

TEE TIME

KÖPFE

Natalie Gulbis (32)

tauschte die Rollen. Während der US Open der Männer kommentierte die US-Proette für Fox Sports.



Steven Bowditch (32) ist seit Jahren wegen Depressionen in Behandlung. 2006 versuchte er, sich in einem Pool zu ertränken. Beim AT&T Byron Nelson Championship gewann der Australier sein zweites Turnier auf der US-Tour – mit dem letzten Putt auf dem Grün, auf dem er 2011 Amanda (r.) heiratete. Die richtige Therapie!

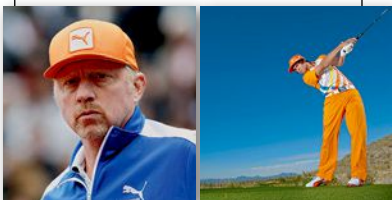


Bernhard Langer (57)

gewann mit dem Senior Players Championship sein fünftes Major-Turnier bei den Ü-50-Golfern, sein 24. Sieg auf der Champions Tour. Mit diesem Sieg ist er automatisch für die Players Championship 2016 im legendären TPC at Sawgrass qualifiziert.



Boris Becker (47, l.) und Rickie Fowler (26) haben denselben Ausrüster. Wem die jugendliche Puma-Cap besser steht, beurteilen Sie bitte selbst!



10 JAHRE GOLF LOUNGE HAMBURG

Mega-Event zum Jubiläum

Nach zehn Jahren Ausprobieren und Begeistern hat das Team der Golf Lounge Hamburg über 30.000 Menschen den Golfsport näher gebracht. Dabei versteht sich das innovative Golf Lounge-Konzept als eine Plattform, bei der es keinerlei Berührungsängste und Vorbehalte gegenüber dem Golfsport geben soll. „Im Gegenteil“, sagt Betreiber Peter Merck, „wir wollen, dass es bei uns menschelt und unsere Kunden in entspannter Atmosphäre Golf erleben und erlernen können.“ Jetzt, da die Sportart 2016 nach 112 Jahren wieder olympisch wird, ist auch die Golf Lounge „Feuer und Flamme“ und möchte ein Zeichen für die Olympia-Bewerbung 2024 in der Hansestadt setzen. Die Jubiläumsveranstaltung „Wir machen Golfer“ am 26./27. September unter der Schirmherrschaft von Hamburgs Innen- und Sportsenator Michael Neumann steht deswegen ganz im Zeichen von Olympia: Sportübergreifend wird es u. a. eine originelle „Charity-Challenge“ verschiedener Hamburger Sportler und Sportclubs zugunsten des „Team Hamburg“ geben. Unter dem Motto „Bring a friend!“ sind alle Golf Fans eingeladen, am Eventwochen-

ende Familie, Freunde und Bekannte mitzubringen. Von den Eingeladenen erhält jeder Interessierte freien Eintritt, der sich verbindlich für einen kostenfreien Schnupperkurs in einem der teilnehmenden Clubs anmeldet. „Mindestens 1.000 neue Golfer“, möchte Peter Merck an diesem Wochenende für den Sport gewinnen. Außerdem dabei: Ausgewählte Markenführer präsentieren ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen. Die besten Golflehrer des Landes halten diverse Vorträge. Es gibt Golf-Clinics, ein Shoot-Out, eine Vater & Sohn-Challenge, Talkshows, Ladies Golf in der Business Box und vieles mehr.

■ Mehr Infos: www.golflounge.de

Mehr von Peter Merck und seinen Plänen für das Golf der Zukunft lesen Sie im Interview ab Seite 86.

10 JAHRE GOLF LOUNGE
GOLF · SHOW · EVENT

SAVE THE DATE!
26. & 27. SEPT.
9 BIS 17 UHR

BRING A FRIEND!
Bringe eine(n) Freund(in) mit und zahle nur einmal 8,- € Eintritt

Golf erleben für die ganze Familie: Schnuppern, Trickgolf & Shootout, Beachclub & BBQ, Charity-Aktionen u.v.m.

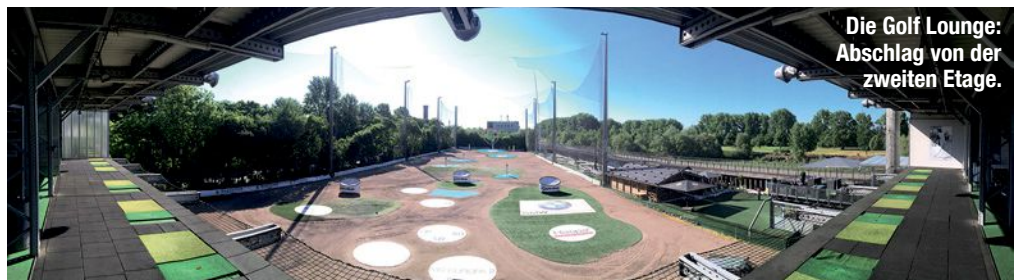
Billwerder Neuer Deich 40
20539 Hamburg
www.golflounge.de

GOLF LOUNGE
10 JAHRE GOLFHAIMAT

Feuer und Flamme für Spiele in Hamburg



Lotto King Karl & The Barmbek Dream Boys („Hamburg meine Perle“) rocken die Golf Lounge. Auch im Zug der Jubiläumsveranstaltung ist „Lotto“ dabei.



Die Golf Lounge: Abschlag von der zweiten Etage.

„Das ist der Zu

Was müssen wir tun, damit Golf auch weiter in der Gesellschaft seinen Platz findet? **Peter Merck** hat mit der **Golf Lounge in Hamburg** ein mögliches Modell der Zukunft bereits etabliert, doch der Golf-Visionär denkt weiter

„10 Jahre Golf Lounge“ in ZAHLEN:

100

Millionen **gespielte Golfbälle** seit 2005

25.000

gespielte Bälle **pro Tag**

35.000

registrierte Kunden

ein Golfplatz kunft“

VON KOLJA HAUSE UND CARLI UNDERBERG

Zehn Jahre Golf Lounge – Ihr Resümée?

Peter Merck: Das Konzept funktioniert. Ein mögliches Zukunftsprodukt für das deutsche und mittlerweile auch internationale Golf. Mit einer City-Anlage haben wir letztes Jahr 16.000 Eventkunden für Golf begeistert. Pro Jahr 400 Veranstaltungen mit im Schnitt 40 Personen. Alle bekommen einen Golfschläger in die Hand. Über die Hälfte kommt wieder, um es noch einmal auszuprobieren, davon wieder die Hälfte besucht einen Schnupperkurs. Irgendwann landen dann die Kunden auf einer Golfanlage. Golf Lounge ist der Appetizer.

Sehen Sie sich als Förderer des deutschen Golfsports?

Wir haben zehn Jahre dafür gelebt, für Golf zu begeistern. Ja – wir sehen uns ganz klar als Förderer. Wir möchten dafür aber keine goldene Plakette haben. Mir genügt Zuspruch und Anerkennung. Zum Glück gibt es immer mehr offene Ohren, die hören wollen, was wir so machen: Event, Spaß, Atmosphäre. Wir haben 1,8 Millionen Einwohner Hamburgs. Wenn wir uns nur und ausschließlich auf die 30.000 Golfer konzentrieren, haben wir nicht genügend Auslastung.

Sie bringen den Clubs die neuen Golfer?

Wir machen das Training hier. Die Platzreife findet bereits in einem unserer Partnerclubs statt. Für die Vermittlung

von Neugolfern bzw. Neumitgliedern wollten wir nie eine Provision haben. Diese Leute sollen eine golferische Heimat finden. Zahlen über den tatsächlichen Verbleib haben wir nicht, wissen aber, dass die Clubs uns für die Platzreife gerne haben möchten und traurig sind, wenn wir mal wechseln. Die Golf Lounge Platzreife hat hohe Qualität und die Spieler werden gerne übernommen.

Warum so ein Mega-Event zum Zehnjährigen?

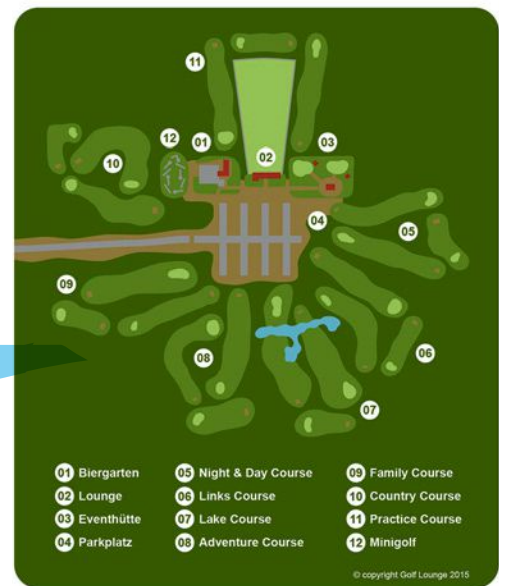
Der Pachtvertrag läuft 2020 aus, evtl. mit Verlängerung bis 2025. Dennoch ist uns bewusst, dass unsere Zeit auf dem Grundstück an den Elbbrücken aufgrund der städtebaulichen Entwicklung endlich ist.

Wo entsteht die neue Golf Lounge?

Seit zwei Jahren suchen wir eine zentrale Alternativfläche in der Hamburg City. Es laufen vielversprechende Gespräche, zu denen ich heute noch nichts sagen darf. Der nachhaltige Erfolg als Freizeit- und Eventlocation hat uns viele Türen geöffnet – Kontakte, die ich vor zehn Jahren sicher nicht gehabt hätte. Wir bekomme inzwischen viel Reputation. Die Golf Lounge ist mittlerweile ein anerkanntes Produkt im deutschen Golf. In jedem Fall plane ich eine neue Golf Lounge in Hamburg. Ähnlich wie die alte, aber größer.

Sie sagen „Golf ist wie Skifahren“?

Man muss das Golfthema komplett neu denken. Es gibt Leute, die wollen das



So stellt Peter Merck sich seinen Golfplatz der Zukunft vor: Ganz zentral der Parkplatz, außen herum Golf Lounge, Eventhütte, Biergarten, Minigolf, und sechs Mal drei Löcher, einzeln bespielbar.



Auch ein Konzept für eine zukünftige größere Golf Lounge in Hamburg hat Peter Merck in der Tasche. Nur die Location fehlt noch.

FOTO: STEFAN VON STENGEL, GRAFIKEN: MERCK

150

Besucher **pro Tag**

2.000

Events seit 2005

400

X-Mas-Events mit über
10.000 Besuchern

2.000

Absolventen von
Platzreifekursen **pro Tag**

ZUR PERSON

PETER MERCK

- 28. Februar 1967 in Darmstadt geboren
- lebt in Hamburg
- verheiratet; drei Kinder
- spielt Golf seit 1995, Hcp 19
- Karriere: arbeitete im Bankwesen, dann beim DGV, bevor er 2005 die Golf Lounge eröffnete

leistungsmäßig betreiben und fahren drei Mal im Jahr oder mehr. Andere nur alle zwei Jahre. Alle sagen: ‚Ich bin Skifahrer. Das ist mein Sport.‘ Auch die Golfer müssen wir so aufnehmen, dass sie sich in dieser Community wohlfühlen, auch wenn sie nur ein Mal im Jahr Golf spielen. Die Trennung von Club- und Nicht-Clubgolfer ist dabei eher hinderlich. Unser Ziel muss sein, die Begeisterung für Golf generell zu wecken.

Und wie sieht das in der Realität aus?

Ich möchte das Konzept für den Golfplatz der Zukunft umsetzen. Du fährst mit dem Auto auf den Parkplatz, der genau in der Mitte der Anlage liegt, daneben eine Eventhütte. Die ersten drei Löcher sind aus Kunstrasen mit Flutlicht – nach 25 Minuten bist du wieder im Auto. Die nächsten drei Löcher sind ein Links Course, die dritten drei ein Lakes Course, die vierten drei ein Adventure Course und so weiter.

Welchen Vorteil hat das?

Ich benötige nur ungefähr ein Drittel der Fläche eines normalen Golfplatzes. Idealerweise macht man das mit einem bestehenden Golfplatz zusammen – dann können ungefähr ein Drittel der Kosten eingespart werden. Das Freizeitverhalten der Menschen hat sich stark verändert – Zeit- und Lebensplanung erfordern angepasste Produkte. Netzwerk-Turniere legen Ihren Schwerpunkt auf Spaß – letztendlich geht es darum, in möglichst kurzer Zeit viele Menschen kennenzulernen. Nach 25

Minuten und drei Löchern kommst du immer wieder auf einen Happen zusammen, tauschst die Flightpartner. Nach zwei Stunden hast du 40 Leute kennengelernt.

Was machen die Noch-Nicht-Golfer?

Nicht nur für die habe ich auf der Anlage einen Biergarten mit angrenzendem Mini-golfplatz, ideal für Wochenendausflügler; daneben einen Softballplatz, wo die ganze Familie auch mit Kindern und Kinderwagen drei Löcher spielen. Und daneben ist die Driving Range der Golf Lounge, rundherum noch einmal drei Löcher, auf denen die Platzreife abgenommen wird. Die Abrechnung erfolgt ohne DGV Ausweis ganz einfach und unkompliziert – z.B. mit Mobiltelefon und QR-Code werden fünf Euro pro Loch abgebogen.

Das rechnet sich doch nicht?

Ein solches Golf Lounge Country Konzept rechnet sich nur in Verbindung mit Eventaktivitäten. Wir hatten in der Golf Lounge 2014 schon ca. 400 Events. 800 wären möglich. Mir schweben jeden Tag zwei oder drei Events mit 30 Leute vor. So bekommst du Menschen auf deine Anlage.

Das wird manchen stören?

Im Gegenteil, das Golf Lounge Country Konzept wird viele Golfer animieren, öfter zur Golftasche zu greifen. Unkompliziert, einfach und schnell drei oder sechs Löcher in den Sonnenuntergang spielen – oder am Wochenende die gesamte Familie zu aktivieren, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen. Wir leben in modernen Zeiten: zwei Stunden vor Ort und weiter. Das zentrale Element ist nicht das leistungsorientierte Golf, sondern der Spaß am Spiel. Es geht um Zeit. Wir haben Kinder, Jobs und selten Zeit auf Golf im herkömmlichen Sinn.

Und Ihr Konzept wird funktionieren?

Einige Clubs in Deutschland, Europa und sogar in den USA sind bereits insolvent oder in der Hand der Banken. Wenn wir dieses Country-Modell einmal bekommen, sodass es auch Geld abwirft,



Golf & Culture in der Golf Lounge: Star-Pianist Joja Wendt gab sich die Ehre.

und mit so einem übertragbaren Konzept eine bestehende Golfanlage wieder ‚Break Even‘ erreicht, dann werden Banken dieses innovative Konzept unterstützen. Das Problem ist ein anderes.

Welches?

Bei neuen Plätzen ist es die Fläche. Man findet keine und steht einfach oft in aussichtloser Konkurrenz zu gewerblichen Flächen oder schwierigen Genehmigungsverfahren. Aber nehmen wir doch die umsatzschwachen Clubs, die schon da sind und über Innovation nachdenken. Die Megatrends Work life balance, Gesundheit, Natur, Freizeit und Event finden sich im Golf Lounge Country Konzept perfekt wieder. Innovation und Qualität ist der Schlüssel für Erfolg. Golf Lounge City hat dies in Hamburg an den Elbbrücken bewiesen. Die Weiterentwicklung Golf Lounge Country hat eine Chance verdient...



Betreiber Peter Merck (Mitte) beim Interview in der Golf Lounge mit Carli Underberg (r.) und Kolja Hause (l.) vom GOLF MAGAZIN.

4.000
Schnupperkursteilnehmer

ca. 1.300

Golf & Train-Mitglieder im Golf Lounge e.V.
(seit Juli 2007 offizieller Golfclub im DGV)

25
Partnerclubs